

Waadtländer Industrie- und Handelskammer (CVCI)

Ein Motor für Wachstum – im Dienst der Unternehmen

Der Kanton Waadt bietet Unternehmen dank seiner Infrastruktur, seinen Universitäten und Hochschulen, seiner politischen Stabilität und dem *Savoir-vivre* viele Vorteile. Die CVCI setzt sich dafür ein, ein gutes wirtschaftliches Umfeld und ideale Rahmenbedingungen für ein harmonisches Wachstum des Privatsektors zu schaffen. Zudem bietet sie ihren Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen. **Gervaise Zumwald**



Bild: zvg

Das Kader der CVCI mit Direktorin Claudine Amstein (vorne Mitte).

Die CVCI (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie) ist eine politisch und finanziell unabhängige, private Wirtschaftsorganisation, die als Ansprechpartnerin und Sprachrohr von Privatunternehmen auftritt, die den Prinzipien der freien Marktwirtschaft verpflichtet sind und eine ausgewogene und nachhaltige wirtschaftliche, soziale und die Umwelt berücksichtigende Entwicklung wünschen. Die CVCI zählt aktuell über 2800 Unternehmen – von der Einzelfirma bis zum multinationalen Konzern – mit rund 100 000 Arbeitsstellen in der Privatwirtschaft. Insgesamt bietet der Kanton Waadt ca. 340 000 Arbeitsstellen. Präsiert wird die CVCI von Bernard Rüeger, Generaldirektor der Rüeger AG und Mitglied des Vorstandsausschusses von *economiesuisse*.

Die operative Leitung der CVCI liegt seit 2005 in den Händen von Claudine Amstein, freisinnige Grossrätin des Kantons Waadt und ehemalige Direktorin der Waadtländer Immobilienkammer. Wolfgang Martz, der Vize-Präsident der CVCI, ist gleichzeitig Vizepräsident des Vorstands des

Schweizerischen Arbeitgeberverbands. Nicht zuletzt dank der breiten Erfahrung ihrer Führungskräfte versteht die CVCI die Anliegen der regionalen Unternehmen bestens und kann mit Nachdruck darauf hinarbeiten, ideale Lösungen dafür zu finden.

Politisches Engagement und viele Dienstleistungen

Die CVCI will die Öffnung fördern – mit Rahmenbedingungen, die den Wettbewerb und die harmonische Entwicklung des Privatsektors im Kanton stimulieren. Sie übernimmt für die Unternehmen die Rolle eines Sprachrohrs gegenüber den politischen Behörden und engagiert sich daher bei Abstimmungskämpfen zu Themen, welche die Wirtschaft und Unternehmen betreffen. So übernimmt sie beispielsweise eine aktive Rolle bei der Kampagne gegen das neue kantonale Gesetz betreffend Familien-Ergänzungsleistungen, über das die Waadtländer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 15. Mai zu befinden haben. Dasselbe gilt für die

Kampagne betreffend sicherer Elektrizitätsversorgung, die auch am 15. Mai zur Abstimmung gelangt.

Um den Forderungen und Anliegen ihrer Mitglieder gerecht zu werden und sie in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit unterstützen zu können, erbringt die Handelskammer qualitativ hochstehende und finanziell abgesicherte Dienstleistungen, die das auf dem Markt bestehende Angebot komplettieren. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang der Rechtsberatungsdienst, der im Jahr 2010 über 1800 juristische Auskünfte in den Bereichen Arbeitsrecht, Sozialversicherungen, Steuer- sowie Unternehmensrecht erteilt hat. Die drei mit der Aufgabe betrauten Juristen bieten auch praktische Ausbildungen an. Dazu gehören etwa Einführungen zu Themen wie Arbeitsrecht, Schwanger- und Mutterschaft oder Überstunden – oder Workshops zum Thema sexuelle Belästigung, zu Mobbing oder Arbeitsverträgen und Personalreglementen.

Förderung von Mediation und Schiedsverfahren

Im Wissen, dass drei Viertel der Unternehmen von Konflikten betroffen sind, die sowohl finanziell als auch menschlich negative Auswirkungen auf die Firma haben können, engagiert sich die CVCI stark für die Förderung von Schiedsverfahren und Mediationen als schnelle, effiziente und verlässliche Werkzeuge für die Ortung und Lösung von Differenzen. Sie stellt ihren Mitgliedern entsprechende Dokumente (Musterreglemente für Schiedsverfahren, Mediation im Arbeitsumfeld und Schlichtungsverfahren) zur Verfügung.

Jeweils zweimal pro Jahr – im Frühling und im Herbst – führt die CVCI eine Konjunkturumfrage durch. Im Durchschnitt beantworten 850 Unternehmen Fragen zu ihrem Geschäftsgang, den getätigten Investitionen und zur voraussichtlichen Entwicklung der Löhne und Personalbestände. Die von Jahr zu Jahr vergleichbaren Ergebnisse der Umfrage erlauben eine objektive Einschätzung des wirtschaftlichen Klimas im Kanton. Mit ihrer Sozialkasse (AHV, IV, EO und Familienzulagen) bietet die CVCI eine effiziente Dienstleistung zu sehr vorteilhaften Tarifen an. Zugleich

nimmt sie Unternehmen, die das wünschenden, administrative Arbeiten ab, die nicht selten als mühsame Pflichtübung empfunden werden.

Attraktive Plattform für das Networking

Die CVCI spielt im Kanton auch eine zentrale Rolle als Networking-Plattform. In diesem Bereich ist sie sehr aktiv, organisiert sie doch jedes Jahr über 100 Anlässe. Dazu gehören Meetings zur nachhaltigen Wirtschaft, Workshops zur Nachfolgeplanung in Unternehmen, Zusammenkünfte von Firmenchefs, juristische Ausbildungen und Afterwork-Anlässe. Im vergangenen Jahr hat die CVCI um die 5500 Personen aus 2000 Firmen bei sich begrüsst und ihnen die Gelegenheit geboten, sich zu informieren, sich weiterzubilden, und Networking zu betreiben. Sie hat zudem einen Wirtschaftsverein gegründet, den Business Club, der seinen Mitgliedern die Gelegenheit bietet, sich anlässlich von beruflichen, sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen in einem informellen Rahmen zu treffen und auszutauschen.

Dank seiner offenen Haltung kann der Kanton Waadt erfreuliche Erfolge bei internationalen Unternehmen vorweisen, die im Zentrum von Europa eine Operationsbasis suchen. Zahlreiche dieser Unternehmen haben im Kanton eine Filiale eröffnet oder die Waadt sogar zum europäischen oder weltweiten Hauptsitz erkoren. In der «olympischen» Hauptstadt haben sich zudem mehrere Sportverbände niedergelassen. Um ihnen und ihren aus dem Ausland zugezogenen Mitarbeitenden und deren Familien die Integration zu erleichtern, hat die CVCI in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsentwicklung des Kantons die Plattform «International Link» geschaffen. Die Plattform bietet ihren Mitgliedern eine breite Palette an praktischen Dienstleistungen und viele Gelegenheiten fürs Networking an.

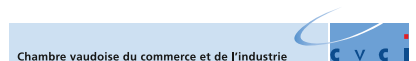
Netzwerk für Firmengründer

Das Leben eines Unternehmens von der Gründung und Finanzierung bis zur Nachfolgeregelung ist einer der strategischen Stützpfiler der CVCI. In diesem Bereich war sie schon immer sehr en-

gagiert. So war die Waadtländer Industrie- und Handelskammer an der Gründung der Stiftung für technologische Innovation (FIT) im Jahr 1994 beteiligt. Die FIT befindet sich auf dem Gelände des Wissenschaftsparks der ETH Lausanne. 1995 war die CVCI auch an der Gründung des Vereins Genilem beteiligt. Die zwei Organisationen fördern und unterstützen die Gründung und Entwicklung von jungen, vielversprechenden Unternehmen. 1998 lancierte die CVCI den Start der Stiftung Renaissance-KMU, einer schweizerischen Anlagestiftung für Venture Capital, die mit Geldern von Pensionskassen alimentiert wird. Seit 2007 beteiligt sich die CVCI zudem an der Entwicklung von Capital Proximité, einer Gesellschaft, die den Kontakt und Austausch zwischen Investoren und Unternehmern fördert. ■

Gervaise Zumwald ist Verantwortliche Publikationen/Kommunikation der CVCI.

Weitere Informationen:
www.fondation-fit.ch
www.genilem.ch
www.capitalproximite.ch



Gegründet: 1898, Gründung der Union Vaudoise du Commerce et de l'Industrie (UCVI), aus der später die CVCI hervorging

Mitarbeitende: 57

Mitglieder: 2800 Unternehmen (KMU und Grossunternehmen)

Präsident: Bernard Rüeger (Rüeger AG)

Vertretene Arbeitsstellen: 100 000

Behandelte Vernehmlassungen 2010: 96

Anlässe 2010: 140 mit 5500 Teilnehmenden

Kontakt:

CVCI
 Av. d'Ouchy 47
 Case postale 315
 1001 Lausanne
 Tel. +41 21 613 35 35
cvci@cvci.ch
www.cvci.ch